



Liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,



die Titelstory von „mein adevis“ dreht sich diesmal um das Thema Mitarbeiterzufriedenheit. Sie wissen selbst am allerbesten, wie wichtig es ist, sich im Unternehmen

wohlzufühlen und weiterentwickeln zu können. Wir haben von Beginn an großen Wert darauf gelegt, Ihnen bei adevis eine familiäre Atmosphäre und optimale Arbeitsbedingungen zu bieten. Dafür stehen gemeinsame Veranstaltungen wie Sommerfeste und Weihnachtsfeiern, aber auch eine individuelle Beratung und Unterstützung, ein fairer Umgang miteinander, eine angemessene Bezahlung und die Sicherung von Qualität und Arbeitsschutz.

Auch besonderer Service spielt dabei eine wichtige Rolle. Daher haben wir auf unserer Internetseite unter „adevis für Bewerber“ einen Mitarbeiterservice eingerichtet. Hier können Sie problemlos Ihre Zeitnachweise und Urlaubsanträge herunterladen oder im Bereich „Erfolgreiche Vermittlungen“ lesen, was Ihre Kollegen über adevis denken. Dabei konnten wir kürzlich erst die 10.000ste Bewerberin feiern, die einen Arbeitsvertrag bei adevis unterschrieb. Die 29-jährige Bürokauffrau hatte sich im Bewerbermanagementsystem „Mein adevis“ angemeldet und staunte nicht schlecht, wie schnell dann alles ging.

Doch lesen Sie selbst unter www.adevis.de > Für Bewerber > News. Ich wünsche Ihnen dabei viel Spaß.

Herzlichst,

Ihr Klaus Pohlmann

Impressum „Mein adevis“

Redaktion: Barbara Giordano, Manfred Kasper
Grafische Gestaltung: Conny Koeppel
3. Ausgabe, Mai 2007

Der Wohlfühlfaktor

Das Wir-Gefühl fördern

Wussten Sie, dass fast ein Drittel aller Beschäftigten in deutschen Unternehmen innerlich bereits gekündigt haben? Zu diesem Ergebnis jedenfalls kommen aktuelle Studien. Sie zeigen auch, dass die Mitarbeiterzufriedenheit von großer Bedeutung für den Erfolg eines Unternehmens ist. Sind die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit ihrer Arbeit zufrieden, steigt die Qualität ihrer Leistung an.

Viele Unternehmen haben erkannt, dass es nicht allein ausreicht, gute Mitarbeiter zu finden. Es geht auch darum, über eine Vielzahl von Angeboten dafür zu sorgen, dass die Beschäftigten sich im Unternehmen wohlfühlen. Und zwar nicht nur in der Phase der Anfangseuphorie, sondern auf längere Sicht. Es reicht nicht aus, neue Mitarbeiter mit interessanten Angeboten zu ködern, ihnen dann aber keine weitere Perspektive zu bieten.

Den Schwung der Anfangsphase erhalten

Vor allem Zeitarbeitsunternehmen wie adevis stehen vor der Herausforderung, den häufig auftretenden Schwung der Anfangsphase zu erhalten und immer wieder neu zu beleben. Wichtig ist, das Wir-Gefühl zu fördern. Wenn Mitarbeiter ernst genommen werden, fühlen sie sich als wertvolle Mitglieder eines großen Teams und setzen sich für dieses Team ein. adevis weiß um den Wert jedes einzelnen Mitarbeiters und

„Mir ist wichtig, dass es menschlich passt. Und das stimmt bei adevis.“

(Heinz-Peter Kronen, adevis-Mitarbeiter)



setzt auf persönliche Beratung, oft auch bei Themen, die über berufliche Dinge hinausgehen. Die adevis-Betreuer beraten Mitarbeiter auch über das reine Tagesgeschäft hinaus, etwa bei Übernahmen. Bei Bedarf kümmert sich adevis vor einem neuen Einsatz auch um einsatzbezogene Weiterbildung wie z.B. einen Business-Englisch-Kurs oder eine SCP Ausbildung.

Am stärksten spürt man den Zusammenhalt im Team bei gemeinsamen Erlebnissen wie dem adevis-Sommerfest oder der gemeinsamen Weihnachtsfeier. Wenn Mitarbeiter und Chef gemeinsam „O Tannenbaum“ anstimmen, spürt man deutlich, dass adevis ein familiäres, inhabergeführtes Unternehmen ist.

„Trotz des enormen Wachstums ist adevis ein familiäres Unternehmen geblieben. Ich würde alles noch einmal genauso machen und adevis jederzeit einem anderen Personaldienstleister vorziehen.“

(Nicole van Gumpel, ehemalige adevis-Mitarbeiterin, durch adevis vermittelt)



Ob Beratung, gemeinsame Feste wie das Sommerfest des Jahres 2005 oder die besondere familiäre Atmosphäre im Unternehmen: Bei adevis wird die Zufriedenheit der Mitarbeiter seit vielen Jahren groß geschrieben, denn: Wir alle sind adevis.

„Wir sind adevis“ Der Geschäftsbereich „Kaufmännisches Fach- und Führungspersonal“

Vom Sekretariat über die Sachbearbeitung bis hin zu qualifiziertem Personal für die Buchhaltung, das Controlling und den Vertrieb: In unserem Geschäftsbereich „Kaufmännisches Fach- und Führungspersonal“ vermitteln wir sowohl Fach- und Führungskräfte als auch Tätigkeiten als Assistenz oder Bürohilfe. Hinzu kommen medientypische Arbeiten wie Redaktions- oder Aufnahmeassistenten sowie qualifizierte Mitarbeiter für die Finanzdienstleistung.

Wir suchen für Sie das passende Angebot. Dabei ist das persönliche Gespräch entscheidend. Wir wollen die Bewerber kennen, die wir vermitteln. Denn nur so können wir Sie entsprechend Ihrer individuellen Qualifikationen und Fähigkeiten vermitteln. Unser kompetentes Team berät Sie zu Ihren Chancen und Möglichkeiten im Geschäftsbereich „Kaufmännisches Fach- und Führungspersonal“.



◀ Marisa Jung, Personaldisponentin und Kundenberaterin



Sarah Ahlers-Rösgen, Dipl. Volkswirtin, Personaldisponentin und Kundenberaterin, seit März 2007 neu dabei ▶



◀ Monika Wiese, Personalmarketing und -recruiting



Rebecca Hermanie, Vertriebsassistentin ▶

„Ich und mein Verein“ Ein Leben für den Basketball

Nicht nur im Arbeitsleben hängen die Körbe manchmal hoch. Markus Kunzelmann weiß davon ein Lied zu singen: Der 37-jährige ist erster Vorsitzender des Basketballkreises Köln e.V., eines Dachverbandes, der sich die Unterstützung seiner mehr als 30 Mitgliedsvereine in Köln zur Aufgabe gemacht hat. Kunzelmann war selbst aktiver Basketballer, spielte in Rondorf in der Landesliga und trainierte erfolgreich den Jugendbereich. Zehn Jahre lang leitete er die Basketball-Abteilung des TUS Rondorf, seit 20 Jahren ist er darüber hinaus als Schiedsrichter in seiner Sportart tätig.



Zahlen auf“, schildert er seine Tätigkeit, die ihm sehr viel Spaß macht. Wie im Basketball ist es im Controlling enorm wichtig, stets den Überblick zu bewahren: für den Zwei-Meter-Mann kein Problem. Die von adevis im Rahmen der Aktion „Ich und mein Verein“ zur Verfügung gestellte Prämie von 100 Euro soll der Verbandsarbeit zu Gute kommen, beispielsweise in der Jugendarbeit. Eine Möglichkeit böte auch das Jubiläum des Basketballkreises Köln, der im nächsten Jahr seinen sechzigsten Geburtstag feiert. Markus Herbert Kunzelmann ist schon jetzt mit den Vorbereitungen beschäftigt.



adevis-Mitarbeiter Willi Scheuch (Mitte) bei der Übergabe der Prämie in seinem Verein im März 2007.

Wenn er nicht Basketball spielt, verdient Kunzelmann bei adevis seine Brötchen. Derzeit ist er über den kaufmännischen Geschäftsbereich bei der Procter & Gamble GmbH in Köln beschäftigt. Hier arbeitet er auf dem Gebiet Reporting und Controlling, „Ich bereite vor allem

Machen auch Sie mit bei der adevis-Aktion „Ich und mein Verein“. adevis belohnt Ihr Engagement mit einer Spende für Ihre Vereinsarbeit. Rufen Sie uns einfach an: 0221 - 92 15 85 - 26

+++ adevis Liveticker +++ adevis Liveticker +++ adevis Liveticker +++

Aktuelle News aus Arbeitsleben und Unternehmen. Informieren Sie sich auf unserer Website www.adevis.de > Für Bewerber > News rechtzeitig zu Themen wie:

+++ Neue Rubrik „Mitarbeiterservice“: Laden Sie hier Zeitnachweise und Urlaubsanträge herunter und lesen Sie zahlreiche Beispiele für erfolgreiche Vermittlungen ins Berufsleben +++ Markttag Zeitarbeit in Köln erfolgreich: Keine Branche bringt mehr Arbeitslose zurück ins Berufsleben +++ Frauen im Erwerbsleben - Chancen in der Arbeitswelt +++

„Nach Feierabend“ Zeitreise durch die Welt des Sports Das Deutsche Sport- und Olympiamuseum

Erinnern Sie sich noch an die Olympischen Spiele 1972 in München? Oder an das Endspiel der Fußball-Weltmeisterschaft 1990 in Italien? Sollten Sie Ihrer Erinnerung an diese und viele andere Sportereignisse einmal wieder auf die Sprünge helfen wollen, dann lohnt ein Besuch im Sport- und Olympiamuseum am Kölner Rheinauhafen. In der ehemaligen Zollhalle aus dem 19. Jahrhundert können Sie eine wahre Zeitreise in Sachen Sport unternehmen. Gerade auch für Kinder ist dies eine äußerst spannende Angelegenheit, es gibt vieles zu sehen, anzufassen und zu hören. Sport und Spiel liegen hier eng beieinander.



Ganz besonders gilt dies für das Dach des Museums. Hier befindet sich der höchstgelegene Sportplatz Kölns, wo zwei Kunstrasenflächen zu Sport und Spiel einladen. Ob Volleyball, Völkerball, Fußball oder ein Streetball-Korb, mit Blick auf Dom und Rhein ist nahezu alles möglich. Ein kleiner Tipp am Rande: Nach dem erfolgreichen Bewegungsprogramm kann man sich gleich nebenan im Schokoladenmuseum wieder süßen Sünden hingeben.

Öffnungszeiten: Di bis Fr 10 – 18 Uhr, Sa, So und Feiertags 11 – 19 Uhr, Mo Ruhetag, Eintrittspreise: Erwachsene € 5,00, ermäßigt € 2,50, Familien € 12,50. Anschrift: Im Zollhafen 1, am Rheinufer nahe der Severinsbrücke, weitere Infos unter www.sportmuseum.info

Die Sudoku-Ecke

		5	6	1	9			8
							5	
4	2							
5			7		8	9	1	4
			1		3			
	8			6		2		
8		1	2	7				3
		7		3		6		